

LV Polen  
Erstellen JKP Abrufmeldungen SAF-T

Projekt 7023

Kundendokumentation

EINE LÖSUNG DER ALL FOR ONE STEEB AG

## Legende

---



ACHTUNG



HINWEIS



SYNTAX



BEISPIEL



EMPFEHLUNG

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>1. Anforderung</b> .....	<b>1</b>
<b>2. Erforderliche Einrichtungsarbeiten</b> .....	<b>2</b>
2.1. Erforderliche Einrichtungsarbeiten des Systemverantwortlichen .....	2
2.1.1. Erzeugung Basis-Dateien .....	2
2.1.2. Ausgabeverzeichnis festlegen .....	2
2.2. Erforderliche Einrichtungsarbeiten in der Buchhaltung .....	3
2.2.1. Tabelle B0444 Bankkonten JPK WB .....	3
2.2.2. Tabelle B0445 Land MwSt Sätze .....	4
<b>3. Menüpunkt Erstellen JPK Abrufmeldung PL</b> .....	<b>5</b>
<b>4. Erstellung der XML-Files</b> .....	<b>6</b>
<b>5. Exitprogramm Tabelle T0109</b> .....	<b>7</b>

## 1. Anforderung

---

Ab dem 1.07.2018 sind polnische Unternehmen verpflichtet, dem Finanzamt auf Anforderung zusätzliche Auswertungen zur Verfügung zu stellen.

Diese Auswertungen müssen als XML-Dateien erstellt werden, und dabei handelt es sich im Einzelnen um:

- |    |                             |           |
|----|-----------------------------|-----------|
| 1. | Handelsbücher               | JPK_KR    |
| 2. | Kontoauszüge                | JPK_WB    |
| 3. | Lagerbestände               | JPK_MAG   |
| 4. | USt-Rechnungen              | JPK_FA    |
| 5. | Einnahmen- und Ausgabenbuch | JPK_PKPIR |
| 6. | Aufzeichnungen über Erträge | JPK_EWP   |

Von DCW können folgende XML-Daten erzeugt werden:

- Handelsbücher JPK\_KR
- Kontoauszüge / Bankauszüge JPK\_WB
- USt-Rechnungen JPK\_FA

Die dafür notwendigen Objekte werden mit den PTF Einträgen 8336, 8337 und 8352 zur Verfügung gestellt.

Im Folgenden wird beschrieben, was die neue Funktionalität leistet und was vom Anwender nach der PTF Installation noch zu tun ist.

## 2. Erforderliche Einrichtungsarbeiten

---

Um die neue Funktionalität nutzen zu können, müssen zunächst Einrichtungsarbeiten sowohl vom Systemverantwortlichen als auch von Buchhaltungsabteilung ausgeführt werden.

### 2.1. Erforderliche Einrichtungsarbeiten des Systemverantwortlichen

---

#### 2.1.1. Erzeugung Basis-Dateien

---

Es werden 3 Dateien im IFS benötigt, die die Grundlage für die XML-Dateien bilden, die am Ende erstellt werden. Diese werden im Verzeichnis /dcw/xml/Header abgelegt. Durch Eingabe des Befehls:

```
CALL BSAFTPLXM2
```

wird dieses Verzeichnis angelegt und die 3 erforderlichen Dateien erzeugt. Der Benutzer muss ausreichende Rechte besitzen, damit das Verzeichnis sowie die 3 Dateien erzeugt werden können. Das aufgerufene Programm legt automatisch alle fehlenden (Unter-)Verzeichnisse an und erzeugt im letzten Schritt die 3 benötigten Dateien. Existiert das Verzeichnis oder ein Teil der benötigten Verzeichnisse schon, werden diese nicht geändert; das Programm fügt nur die fehlenden Teile hinzu.

#### 2.1.2. Ausgabeverzeichnis festlegen

---

Über den Menüpunkt „Pflegen Pfadangaben“ muss noch das Ausgabeverzeichnis festgelegt werden. In „Pflegen Pfadangaben“ muss als Anwendung „BSAFTPLD1“ angegeben oder ausgewählt werden. Es ist kein Verzeichnis im QDLS zulässig. Es können Platzhalter benutzt werden. Nähere Informationen zum Umgang mit diesem Menüpunkt finden sich im Kundenportal.

In das hier angegebene Verzeichnis werden die Ausgabedateien geschrieben. Dabei handelt es sich um Dateien im XML-Format. Die Dateinamen werden vom Programm selbst erzeugt und werden folgendermaßen gebildet:

Liste	Dateinamen
JPK_KR	AAA_JPK_KR_BBB_CCC.xml
JPK_FA	AAA_JPK_FA_BBB_CCC.xml
JPK_WB	AAA_JPK_WB_HHH(_UUU)_BBB_CCC.xml

mit:

AAA: Mandantenummer

BBB: Beginn Selektionszeitraum (in der Form YYYYMMDD)

CCC: Ende Selektionszeitraum (in der Form YYYYMMDD)

HHH: Hauptkonto Bank

(\_UUU): ggf. Unterkonto der Bank

Bei mehrmaligem Aufruf mit den gleichen Selektionsparametern werden die Ausgabedateien überschrieben.

## 2.2. Erforderliche Einrichtungsarbeiten in der Buchhaltung

---

Folgende Tabellen sind neu und nach dem PTF Wechsel vorbereitend für die Abrufmeldungen zu pflegen

### 2.2.1. Tabelle B0444 Bankkonten JPK WB

---

In diese Tabelle sind alle Konten (Hauptkonten oder Haupt-Unterkonten) aufzunehmen, die in der Finanzbuchhaltung als Bankkonten geführt werden und für die eine XML-Datei JKP-WB erstellt werden soll

Auswählen Tabelleneintrag			
Strehle			PROD2 3.5.0 812 Polen
Tabelle	B0444	Bankkonten JPK WB	Deutsch
Suchen			000
1=Auswählen			
Opt	Bank-Konto	Kontobezeichnung	IBAN
-	240010-0000001	ebm*Elektrobau Mulfi	PL74114020170000400202602911
-	280010	Rabobank warschau	PL74114020170000400202602993
F3=Beenden      F6=Hinzufügen      F10=Umschalten      F24=weitere Tasten			

Schlüssel	FiBu Bankkonto als Haupt- bzw. Haupt-Unterkonto
Bezeichnung	Wird automatisch ermittelt
IBAN	Die IBAN des im Schlüssel hinterlegten Bankkontos

## 2.2.2. Tabelle B0445 Land MwSt Sätze

In dieser Tabelle werden die Steuersätze für die Meldung FA hinterlegt, gültig pro Land und pro Stichdatum  
Die Steuersätze werden in der JPK-FA in die Tags StawkiPodatku/Stawka1 bis StawkiPodatku/Stawka3 eingestellt,  
die Tags StawkiPodatku/Stawka4 und StawkiPodatku/Stawka5 erhalten standardmäßig den Wert Null.

Opt	Land	Ländername	Mehrwertsteuersätze			
			Normal	Ermäßigt	Stark	ermäßigt
—	PL 19930108	Polen	22,00	7,00		3,00
—	PL 20110101	Polen	23,00	8,00		5,00

Schlüssel	ISO Ländercode + ' ' + Stichdatum in der Form JJJJMMTT
Bezeichnung	Bezeichnung des Landes
Funktion 1	Steuerprozentsatz Normal für das Land ab dem Stichtag
Funktion 2	Steuerprozentsatz Ermäßigt für das Land ab dem Stichtag
Funktion 3	Steuerprozentsatz Stark Ermäßigt für das Land ab dem Stichtag

### 3. Menüpunkt Erstellen JPK Abrufmeldung PL

---

The screenshot shows a SAP menu titled "Erstellen JPK Abrufmeldung PL". The user is "Strehle" and the system is "PROD2 3.5.0 812 Polen". The menu contains the following fields and options:

Mandant	812			
Selektionszeitraum von bis	_____			
Ksieg	Rachunkowe	J	J/N	JPK_KR
wyciagi	Bankowe	J	J/N	JPK_WB
Faktury	VAT	J	J/N	JPK_FA
Ausgabeverzeichnis	/home/SAF-T_PL/			

At the bottom, there are function key shortcuts: F3=Verlassen, F4=Pfad durchsuchen, F6=Ausführen, F18=Ändern Job, and F12=Zurück.

Die Erzeugung der XML Dateien für die Kontrollmeldungen JPK wird über den Menüpunkt "Erstellen JPK Abrufmeldung"

gestartet.

Ausgewählt werden der Selektionszeitraum und die angeforderten JPK-XML Files.

Als Ausgabeverzeichnis der XML Dateien wird seitens DCW standardmäßig das Verzeichnis /home/SAF-T\_PL

ausgeliefert.

Dieses kann aber über die DCW Pfadsteuerung (Menüpunkt Pflegen Pfadangaben) geändert werden:

- Anwendung BSAFTPLD1
- Zuweisen des entsprechenden IFS-Verzeichnisses

## 4. Erstellung der XML-Files

---

Das Programm erstellt für den selektierten Zeitraum und die ausgewählten JPK-Schalter folgende Dateien in der QTEMP als Arbeitsdateien für die Erzeugung der XML-Files im angegebenen Verzeichnis.

JPK\_KR (Ksiegi Rachunkowe)

BSAFTPLF1 KR, ZOIS

BSAFTPLF2 KR, DZIENNIK

BSAFTPLF3 KR, KONTOZAPIS

JPK\_WB (Wyciagi Bankowe)

BSAFTPLF4 WB

Dabei wird pro Eintrag Tabelle B0444 eine XML Datei erzeugt.

JPK\_FA (Faktury VAT)

BSAFTPLF5 FA, FAKTURA

BSAFTPLF6 FA, FAKTURAWIERSZ



## 5. Exitprogramm Tabelle T0109

---

In der Tabelle T0109 kann unter dem Schlüssel

BJPK\_FA      Abrufmeldung JPK\_FA

ein Exitprogramm hinterlegt werden, welches nach dem Erstellen der temporären Arbeitsdateien und vor dem Erzeugen der XML Ausgaben aufgerufen wird, um ggf. fehlenden XML-Tags in den Arbeitsdateien der QTEMP zu ergänzen.

Das Programm wird mit folgenden Parametern aufgerufen:

ZSYSP1	DCW Systemparameter
ZAPPP	DCW Systemparameter
BSAFTPLDS	Datenstruktur SAF-T JKP Erzeugung

Eine Programmhülle, die als Vorlage genutzt werden kann, existiert in der QRPGLSRC unter dem Namen BSAFT\_FA.